

# Idylle am Herner Meer

Ruderer und Motorbootfahrer des WSV Herne blicken zurück auf 90 Jahre Vereinsgeschichte

Jennifer Kalischewski

122 Mitglieder verteilt auf die beiden Abteilungen Rudern und Motorboot. 35 Liegeplätze für Motorboote, geplant ist ein weiterer Steg. Eine Bootshalle für die Ruderboote ist vorhanden. Das Vereinsheim liegt direkt am so genannten Herner Meer am Rhein-Herne-Kanal. Von dort aus erstreckt sich der Kanal bis nach Münster ganz ohne Schleuse. „Ein traumhaftes Revier“, schwärmt Marius Konitzer, Pressewart des Wassersportvereins Herne 1920 e.V. (WSV).

In diesem Jahr feiert der WSV sein 90-jähriges Jubiläum. Im Jahr 1920 wurde der Verein ursprünglich als reiner Ruderverein gegründet. Erst nach fünf Jahren erhielt der WSV seine eigene Bootshalle. Zuvor wurden die Boote improvisiert in der Holzhandlung Leifeld gelagert.

Im Zweiten Weltkrieg kam der Vereinsbetrieb zum Stillstand. Erst nach 25 Jahren entschlossen sich die Mitglieder, die zwischenzeitlich in Castrop-Rauxel ruderten, zum Wiederaufbau ihres Vereins. 1962 wurde der aktive Rudersport erneut aufgenommen und sieben Jahre später, im Zuge der Freigabe des Rhein-Herne-Kanals für die Sport-



Ein Bild aus den Anfangszeiten. Ursprünglich war der WSV Herne 1920 e.V. ein reiner Ruderverein.

Foto: privat

bootsschiffahrt, um eine Motorbootabteilung erweitert. Waren nach einem Jahr lediglich zwölf aktive Mitglieder Motorbootfahrer, machen die Motorbootssportler heute etwa die Hälfte der Mitglieder aus. „Meistens sind es die äl-

teren Mitglieder, die Motorboote fahren“, so Konitzer.

Im Gegensatz zur Ruderabteilung widmen sich die Motorbootfahrer ausschließlich dem Breitensport. „Sie nehmen nicht an Regatten oder ähnlichem teil, sondern

machen beispielsweise Wanderfahrten und besuchen andere Vereine“, sagt Konitzer. Die Ruderabteilung betreibt sowohl Freizeit- als auch Leistungssport. „Momentan sind wir aber nicht so gut aufgestellt wie noch vor zehn, 20 Jahren. Damals haben unsere Jugendlichen auf Bundesebene erfolgreich mitgemischt. Heute fehlt uns ein wenig der Nachwuchs“, bedauert der Vereinssprecher.

Wer Interesse am Rudern

oder am Motorbootsport hat, ist jederzeit willkommen. „Leute die rudern wollen, können einfach mal beim Training reinschnuppern“, lädt Konitzer ein. Trainiert wird immer dienstags, 17.30 bis 20 Uhr, und samstags, 14 bis 17 Uhr. Motorboot-Interessierte haben die Möglichkeit, den Verein beim Frühschoppen immer sonntags, 11.30 bis 13 Uhr, kennen zu lernen. Weitere Informationen gibt es unter: ☎ HER 8 13 97 und unter [www.wsv-herne.de](http://www.wsv-herne.de).